



RÜSCHLIKON
Lebensfreude am Zürichsee

RÜSCHLIKON KOMPAKT

Ausgabe 02/18

MEILENSTEINE
Stiftung Wohnungsbau:
dem erschwinglichen Wohnraum verpflichtet

PORTRAIT
Villa Oetikergut:
Die Bibliothek als Treffpunkt

VORWORT



Liebe Rüschlikerinnen und Rüschliker

Die Jahresbilanz unserer Gemeinde kann sich sehen lassen. Das können wir schon jetzt im November guten Gewissens sagen. Unser Newsletter berichtet denn auch über einige dieser Highlights: Die Gestaltung des neuen Bahnhofplatzes nimmt Formen an, unsere Bibliothek erweitert sich zum unterhaltenden Treffpunkt für Jung und Alt, die Stiftung Wohnungsbau finalisiert die neuen Alterswohnungen «im Weingarten» und der Finanzhaushalt der Gemeinde erlaubt eine Steuersenkung um fünf Prozent.

Und da es schon bald weihnächtlich zu und her geht: Machen Sie sich doch gleich selber ein Geschenk! Finden Sie die Lösung der Wettbewerbsfragen in diesem Newsletter und gewinnen Sie attraktive Preise. Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich einen festlichen Jahresausklang und einen erfreulichen Start ins 2019!

Ihr Gemeindepresident
Bernhard Elsener

MEILENSTEINE

Aufwertung Areal Bahnhof: Bahnhofplatz und Unterführungen werden konkret

Am derzeit grössten Projekt in Rüslikon wird intensiv gearbeitet: Zusammen mit den SBB werden der Bahnhofplatz und die Unterführungen geplant.

Die Ideen der in zwei Mitwirkungsveranstaltungen im Jahr 2017 erarbeiteten Volumenstudie werden konkret. Die Detailprojektierung des Bahnhofplatzes, der Bahnhofunterführung samt Verlängerung bis in den Pilgerweg und der barrierefreien Erschliessung der Perrons ist auf der Zielgeraden. Sind diese Schnittstellen definiert, kann der Architekturwettbewerb «Bahnhof Süd» starten.

Neugestaltung Bahnhofplatz

Der alte Bahnhof wird mit Zustimmung der SBB von seinen Anbauten (Kiosk, WC-Anlage) befreit. Die heute mitten im Platz liegende Treppe zur Unterführung wird an den Rand beim Bahnhof platziert. Die Rampe zum Perron und zur Unterführung liegt hinter dem ersten Gebäude des Projekts «Bahnhof Süd». So entsteht der neue Bahnhofplatz, ein grosszügiger Ankunftsort, der mit Bäumen, einem Wasserspiel und verkehrsberuhigenden Massnahmen zusätzlich aufgewertet wird.

Verbindung der Dorfteile berg- und seeseits der Bahn

Mit dem jetzt vorliegenden gemeinsamen Projekt von SBB und Gemeinde kann eine gute, barrierefreie Verbindung des Unterdorfs mit dem bergseitigen Teil der Gemeinde realisiert werden. Die heutige Unterführung wird abgesenkt und kann so direkt bis zum Pilgerweg verlängert werden. Der Ort der seeseitigen Rampe

ist im Zusammenhang mit dem Gestaltungsplan «Bahnhof Süd» bereits festgelegt. Eine Ergänzung mit Personenliften im Bereich des ersten Gebäudes ist denkbar. Bergseits soll anstelle einer Treppe eine Rampe gebaut werden.

Zeitplan und Kostenrahmen

Für die Ausführung dieser Projekte, welche noch zur Abstimmung gelangen, sind die geschätzten Kosten von total 9.5 Mio. Franken im Investitionsplan 2019–2023 enthalten. Als erste Etappe wird 2019 der Weingartenpark bergseits der Geleise realisiert. Für die Realisierung der Vorhaben werden den Stimmberechtigten in den Folgejahren jeweils separate Kreditvorlagen unterbreitet. Damit wird sich das Zentrum Rüslikons in einigen Jahren ähnlich schön und charakteristisch wie die Seeuferanlagen präsentieren.



Im Zusammenhang mit dem Projekt «Bahnhof Süd» wird der alte Bahnhof von seinen Anbauten (Kiosk und Teil der Wartehalle) befreit. Die WC-Anlage (links im Bild) wird abgebrochen und die Treppe zur Unterführung verlegt. Dies ermöglicht einen grosszügigen Bahnhofplatz.

Stiftung Wohnungsbau – dem erschwinglichen Wohnraum verpflichtet

Die Herausforderung, in Rüslikon preisgünstige Wohnungen und Alterswohnungen zur Verfügung zu stellen, ist eine Daueraufgabe in unserer Gemeinde. Eine wichtige Institution, die seit rund 50 Jahren solchen Wohnraum anbietet, ist die Stiftung Wohnungsbau Rüslikon. Sie unterhält für Härtefälle zusätzlich einen Solidaritätsfonds.

Die Stiftung Wohnungsbau Rüslikon wurde 1971 an der Gemeindeversammlung gegründet. Sie untersteht der Kontrolle durch den Gemeinderat Rüslikon, der sämtliche Mitglieder des Stiftungsrats wählt. Seither bietet sie – im Einklang mit den Zielsetzungen des Gemeinderats – preisgünstigen Wohnraum mit sozialer Durchmischung hinsichtlich Alter, Lebensphasen und Einkommen an. Die Mieten können 20–30% unter der örtlichen Marktmiete liegen. So sollen Haushalte, die auf dem freien Wohnungsmarkt benachteiligt werden, eine Chance erhalten.

Dieses Modell und die Arbeit der Stiftung Wohnungsbau wird sogar vom Bund geschätzt. Daher wurde Rüslikon vom Bundesamt für Wohnungswesen als Fallbeispiel für die Broschüre «Preisgünstiges Wohnen – ein Baukasten für Städte und Gemeinden» ausgewählt (Bundesamt für Wohnungswesen 2013). So können auch andere Gemeinden von den Erfahrungen der Gemeinde mit der Stiftung Wohnungsbau profitieren.

Solidaritätsfonds für benachteiligte Haushalte

Die Stiftung bietet für Rüslikler Verhältnisse preisgünstige Wohnungen an. Dies ist möglich dank einer Beschränkung der Zimmergrössen und klaren Belegungsvorschriften. Einkommensschwache Haushalte können zusätzlich Unterstützung aus dem Solidaritätsfonds beantragen: Übersteigt der Mietzins 35% des in der Steuererklärung dokumentierten Bruttoeinkommens, kann bei der Stiftung jährlich eine Mietzinsreduktion beantragt werden. Andererseits können Besserverdienende in ihren Wohnungen bleiben – einfach zum höheren Mietzins. Dieses mit dem Mietrecht in Einklang stehende Modell ist derzeit schweizweit (noch) einzigartig.



An der Schönenstrasse 46 ist ein Neubau geplant.

Zehn Liegenschaften und der Neuzugang «im Weingarten»

Heute hält die gemeindenahe Stiftung in zehn Mehrfamilienhäusern insgesamt über 100 Wohnungen in ihrem Portefeuille. Neu dazu kommt im nächsten Frühling die Siedlung «im Weingarten». Dort werden derzeit 21 Alterswohnungen an zentraler Lage am Bahnweg 6 und 8 gebaut, die ab April 2019 bezugsfertig sind. Mit dem attraktiven Neubau leistet die Stiftung einen wichtigen Beitrag zur Abdeckung der Nachfrage nach Alterswohnungen in Rüslikon. Die Alterswohnungen schlagen eine Brücke für ältere Menschen, die weiterhin selbstständig wohnen möchten, gleichzeitig aber nach Bedarf zusätzliche Dienstleistungen wünschen. Auch für die Alterswohnungen können finanziell benachteiligte Mieter Unterstützung aus dem Solidaritätsfonds beantragen.



So schön wird die Alterswohnsiedlung «im Weingarten».

Mit Schwung in die Zukunft

Viele der Liegenschaften sind in die Jahre gekommen und müssen energetisch saniert werden; oft sind auch die Wohnungsgrundrisse nicht mehr zeitgemäss. Ein Neubau ist somit meistens günstiger. Ein gelungenes Beispiel dafür ist die Liegenschaft Schönenstrasse 26, entworfen durch das Büro S+S Architekten. Für die Bauten an der Schönenstrasse 44 und 46 wurden bereits die Profile ausgesteckt. Diese schrittweise Erneuerung des Gebäudeparks ist wichtig für den Erhalt der Substanz der Stiftung und kann weitgehend ohne Kündigung von Mietverhältnissen erfolgen.

Weitere Informationen:

www.stiftungwohnungsbau.ch



Hochspannungsleitung: Gemeinderat kämpft weiter für Verkabelung

Der bereits 20 Jahre andauernde Streit um eine teilweise Erdverlegung der Hochspannungsleitung im Erholungsgebiet Längimoos der Gemeinde Rüslikon geht in eine neue Runde. Der Gemeinderat recurriert gegen die erneute Genehmigung der Freileitung und fordert eine Verkabelung.

Mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts 2012 wurde die erste Genehmigung der Freileitung aufgehoben. Laut diesem Urteil muss das Bundesamt für Energie (BFE) «allfällige Kabelvarianten» zwischen dem Thalwiler Ortsteil Schweikrüti/Gattikon und dem Abspanngerüst in Kilchberg prüfen. Dabei seien die Resonanzprobleme im SBB-Netz zu berücksichtigen. Der Entscheid des Bundesgerichts vom 9. Dezember 2014 ändert an diesem Punkt nichts.

Begründung für die erneute Genehmigung

Seit Kurzem liegt nun das Resultat der langjährigen Abklärungen vor: das BFE hat die Genehmigung für den Bau der 132kV Bahnstromleitung und der 380kV Hochspannungsleitung als Freileitung wieder erteilt.



Der Gemeinderat Rüslikon wehrt sich gegen diese überdimensionierten Betonmasten im Erholungsgebiet.

Die Begründung ist dreistufig:

1. Mit jedem Meter verkabelter Leitung steige das Problem der Resonanz im SBB-Leitungsnetz. Die wenigen Kilometer Kabelreserve seien bereits verplant – das heisst, dass die SBB-Leitung im Längimoos nicht verkabelt werden könne.
2. Da die SBB-Leitung nicht verkabelt werden könne, bleibe die SBB-Freileitung mit ihren Masten bestehen.
3. Da die Freileitung ohnehin bestehen bleibe, bringe eine Teilverkabelung (Variante Kombi) nur für die 380kV Leitung keinen Gewinn in Bezug auf den Landschaftsschutz, sei zu teuer und werde daher abgelehnt.

Gemeinderat legt Rekurs ein

Die Resonanzproblematik ist gegeben. Hingegen ist die Notwendigkeit der 132kV SBB-Leitung im BFE-Entscheid der Plangenehmigung mit «Teil des 132kV Bahnstromnetzes» und «zunehmendem Stromverbrauch» nur sehr summarisch begründet. Zudem wird die Fortsetzung ab Kilchberg als Kabelleitung im Tunnel bis nach Zürich immer wieder erwähnt. Ob dieser Abschnitt aber tatsächlich genehmigt ist, steht noch aus. Der Gemeinderat Rüslikon wehrt sich gegen diese Salamtaktik und recurriert gegen den Entscheid, auch weil vom BFE, im Gegensatz zum klaren Auftrag des Bundesverwaltungsgerichts aus dem Jahr 2012, keine alternativen Leitungskorridore geprüft wurden.

Der digitale Dorfplatz

Seit Mai 2018 hat Rüslikon als eine der ersten Gemeinden im Kanton Zürich einen digitalen Dorfplatz – und der wird rege besucht. Auf der interaktiven Plattform «Crossiety» können sich die Rüslikoerinnen und Rüslikoer informieren, engagieren und miteinander kommunizieren.

«Crossiety» erlaubt auf dem digitalen Weg neue Arten der Kommunikation in einer Gemeinde. Der digitale Dorfplatz vereinfacht etwa die Ankündigung von lokalen Veranstaltungen und Informationen, bietet aber auch eine Plattform für lokal-relevante Diskussionen, Umfragen und Beiträge wie «Ich suche/Ich biete».

Über 500 Nutzerinnen und Nutzer aus der Gemeinde Rüslikon haben sich mittlerweile angemeldet und rund 40 Gruppen ins Leben gerufen. Während die Gemeindeverwaltung in ihrer Gruppe etwa über Neuigkeiten und Veranstaltungen informiert oder die IG Kreativwerkstatt über Aktivitäten und Ideen berichtet, sind auch die Feuerwehr, der Elternverein oder der Tanzverein Rüslikons neben vielen anderen mit Gruppen auf dem digitalen Dorfplatz präsent.

Der digitale Dorfplatz wird laufend weiterentwickelt. So wird es in den Gruppen nebst dem Mitgliederforum bald auch einen Gruppenchat geben, der eine direkte Kommunikation unter den Mitgliedern erlaubt und somit einen Ersatz zu anderen Messenger-Diensten wie beispielsweise WhatsApp darstellt.

Sind Sie auch schon dabei?

So melden Sie sich zur kostenlosen Nutzung an:

1. Besuchen Sie www.crossiety.ch
2. Registrieren Sie sich mit Namen, E-Mail-Adresse und Passwort und vermerken Sie «Rüslikon» als Wohnort.
3. Klicken Sie auf «Dorfplatz» und entsperren Sie den Dorfplatz, in dem Sie die Verifizierung per SMS abschliessen.
4. Klicken Sie auf «Gruppen» und folgen Sie jenen Rüslikoer Gruppen, die Sie interessieren, oder gründen Sie eine eigene Gruppe.

NEU IN RÜSCHLIKON

DER DIGITALE DORFPLATZ

FÜR EIN CLEVERES ZUSAMMENLEBEN

Jetzt entdecken

www.crossiety.ch/rueschlikon

RÜSCHLIKON
Lebensfreude am Zürichsee

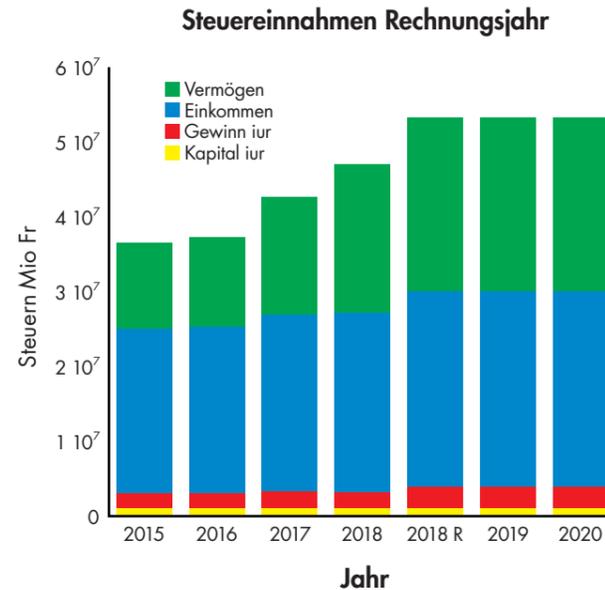
Finanzen Rüschtikon in guter Verfassung

Die meisten Gemeinden um den Zürichsee und im Kanton Zürich schreiben auch 2018 schwarze Zahlen. Für 2019 zeichnet sich ein Trend zu konstanten oder leicht sinkenden Steuerfüssen ab. Rüschtikon plant, den Steuerfuss um 5% zu senken. Dieser Bericht erklärt warum.

Die Konjunkturlage national und international ist gut, Firmen und Privatpersonen können davon profitieren – und zahlen mehr Steuern. Die mit der Vorlage der Unternehmenssteuerreform verbundenen Unsicherheiten sind kalkulierbar. So plant der Kanton Zürich, die Steuern ab 2020 um 2% zu senken. Die meisten Gemeinden prognostizieren gleichbleibende oder leicht sinkende Steuerfüsse. Die Gemeinde Rüschtikon plant für 2019 und die Folgejahre eine Senkung des Steuerfusses um 5%, von heute 78% auf neu 73%.

Ein Blick in die Steuerstatistik

Der beantragte Steuerfuss von 73% zeigt zuerst einmal, dass Rüschtikon nicht «à tout prix» im Wettbewerb der tiefsten Steuern mitmachen will. Warum die Steuern so stark gesenkt werden können, erklärt ein vertiefter Blick in die Steuerstatistik (siehe Grafik). Zunächst fällt auf, dass die Steuereinnahmen der Gemeinde zum allergrössten Teil von natürlichen Personen stammen. Die Gewinnsteuer und Kapitalsteuer von juristischen Personen (Firmen) liegen über all die Jahre unter 3.6 Mio. Franken. Weiter zeigt die Grafik, dass die Einkommenssteuern der natürlichen Personen über die Jahre leicht, von 22 Mio. auf 26 Mio. Franken, zugenommen haben. Ganz anders die Vermögenssteuer der natürlichen Personen, die von 2015 bis 2018, das heisst in nur vier Jahren, von 11.5 auf 23.6 Mio. Franken angestiegen ist.



Nachhaltige Finanzpolitik

Der Gemeinderat hat seit 2015 eine Finanzstrategie (siehe Newsletter 1/15), welche den Eigenfinanzierungsgrad, den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung und das Minimum für das Eigenkapital als Mittelwert über sieben Jahre festschreibt. In dieser Optik soll nach der Meinung des Gemeinderats auch die Senkung des Steuerfusses nachhaltig sein und für einige Jahre Bestand haben. Die Frage stellt sich nun: ist dies realistisch? Niemand hat die berühmte Kristallkugel, um die Wirtschaftsentwicklung oder den Börsenkurs vorauszusagen.

Zwei Argumente sprechen aber für einen auf die nächsten Jahre konstanten Steuerfuss von 73%:

1. Ein Rückgang der Steuereinnahmen aufgrund der Wirtschaftsentwicklung wird durch einen proportional geringeren Beitrag in den Finanzausgleich teilweise kompensiert.
2. Im Budget 2019 wird eine finanzpolitische Reserve von 20 Mio. Franken gebildet, aus der ein eventuell entstehender Ausgabenüberschuss gedeckt werden kann. Damit bewegt sich der Finanzhaushalt der Gemeinde – trotz wieder steigenden Investitionen – in sicheren Bahnen.

Das Budget 2019 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 erstellt. Die Weisung mit den ausführlichen Informationen wird etwa Mitte November auf dem Internet aufgeschaltet und zugestellt. Abgestimmt wird an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2018.

Rüschtikon tauscht!

Der erste Rüschtiker Bring- & Holtreff war ein voller Erfolg. Vormalig als «Bring- und Holtag» bekannt, fand der Anlass dieses Mal mit neuem Konzept und Namen an zwei Tagen statt. Am Freitag, 31. August 2018, brachten rund 100 Einwohner weit über 1000 Gegenstände in den Werkhof. Am Tag darauf stöberten über 120 Personen nach «Schätzen» und holten gut 90 Prozent aller Gegenstände ab. Darunter befand sich allerart, von Büchern und Tonträgern über Kleider und Accessoires bis hin zu Möbeln und Musikinstrumenten. Der Anlass wird auch im kommenden Jahr wieder durchgeführt.

Also: Noch brauchbare Gegenstände nicht wegwerfen, sondern aufbewahren bis zum nächsten Treff! Dieser findet statt am 6./7. September 2019.



Grosser Andrang am 1. Rüschtiker Bring- und Holtreff

Ausleihen und Verweilen: Die Bibliothek als Treffpunkt

In der Villa Oetikergut tut sich was – die Ortsbibliothek bezieht darin weitere Räumlichkeiten und erweitert die Öffnungszeiten. Neu soll die Bibliothek auch zum Verweilen einladen, indem man sich in ihren Wänden in einem Krimifall verliert, bei einem Kaffee austauscht, kreativ im «Makerspace» auslebt oder bei einem Event vergnügt.

Mit der Verlegung der Kindergärten vom Oetikergut ins Schulhaus Dorf sind in der alten Villa an der Bodengasse Räume im zweiten Stock frei geworden. Bibliothekarin Estrina Stalder und ihr Team nutzen die Chance und konzipieren die Gemeindebibliothek neu als öffentlichen Treffpunkt für Kultur und Bildung. Der Gemeinderat hat dem neuen Bibliothekskonzept zugestimmt und entsprechendes Budget für die Umsetzung bewilligt.

Zwei Etagen für Lesefreudige

Die Einrichtungsarbeiten im unteren Geschoss sind in vollem Gange. Platz finden sollen darin neu die Bücher und Medien für Kinder und Jugendliche. «Wir planen Angebote weit über das geschriebene Wort hinaus», sagt Estrina Stalder. So sind etwa Spiel- und Zeichnungsstationen und eine Märchenhörstation vorgesehen.

Durch die Ausweitung auf zwei Stockwerke entsteht mehr Raum zum Verweilen, etwa in den geplanten Themenzimmern: im Sachbuchzimmer ist auch ein Arbeitsplatz angedacht, im Krimizimmer bleibt der geneigte Leser nicht nur der spannenden Fälle wegen hängen, sondern auch dank der Einrichtung mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten, Leselampen und Snacks.

Bibliothek für Macher

«Eine der schönsten Neuerungen im neuen Bibliothekskonzept ist der 'Makerspace'», sagt Estrina Stalder. Dieser dient als Treffpunkt zum Austausch von Know-how, soll aber auch eine Arbeitsfläche in kreativer Atmosphäre sein. Neben einer Nähmaschine werden auch Bastelmaterial und weiteres Werkzeug zur Verfügung stehen.

Dazu ist einiges an Unterhaltung geplant: vom Bilderbuchtheater für Kinder über Casino-Spielnachmittage für Jugendliche bis hin zu Bücherbesprechungen und -lesungen für Erwachsene. Hierfür spannt die Bibliothek auch mal mit den Vereinen kulturüschlikon und Literatur in Rüschtikon zusammen.

Im Zuge des vergrösserten Angebots erweitert Estrina Stalder auch die Öffnungszeiten der Bibliothek und stockt das Personal auf. Vom neuen Angebot der Ortsbibliothek kann die Rüschtliker Bevölkerung ab Januar 2019 profitieren.



Die Ortsbibliothek bezieht neue Räume in der Villa Oetikergut.

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Haben Sie unseren Newsletter aufmerksam gelesen? Dann finden Sie sicher das richtige Lösungswort und können schöne Preise gewinnen.



- Was ist der «Makerspace» in der Bibliothek Rüschtikon?
 - T) Bibliotheks-Café
 - S) Treffpunkt zum Austausch von Know-How/Arbeitsfläche
 - D) Treffpunkt zum Bücheraustausch
- Was oder wer ist «Crossiety»?
 - I) Neuer Rüschtliker Jugendtreff
 - C) Rüschtliker Brassband
 - T) Digitaler Dorfplatz von Rüschtikon
- Um wie viel Prozent will die Gemeinde Rüschtikon den Steuerfuss für 2019 senken?
 - U) 5%
 - H) 3%
 - K) 2.5%
- Womit wird der neue Bahnhofplatz aufgewertet?
 - P) Bäume, Bänke, Fastfood-Stand
 - R) Wasserspiel, Bäume, verkehrsberuhigende Massnahmen
 - A) Lift, Wasserspiel, Bankomat
- Welche Siedlung kommt nächsten Frühling neu zur Stiftung Wohnungsbau dazu?
 - G) Siedlung «im Rosengarten»
 - M) Siedlung «im Weingarten»
 - E) Siedlung «im Steingarten»

Ihr Gewinn:

- Unter allen Einsendungen verlosen wir
- Preis: Gutschein für 2 Personen für das Tonhalle Orchester in Zürich im Wert von Fr. 300.– (für ein vorweihnächtliches Konzert oder auch im neuen Jahr)
 - Preis: Gutschein Sonntagsbrunch für 2 Personen im Hotel Belvoir in Rüschtikon im Wert von Fr. 144.–
 - Preis: Adventsgesteck der Diakonie Nidelbad im Wert von Fr. 100.–

Schicken Sie uns das Lösungswort – und gerne auch Ihr Feedback zum Newsletter – bis spätestens 6. Dezember 2018 an:

Gemeinde Rüschtikon, Abteilung Präsidiales, Pilgerweg 29, 8803 Rüschtikon oder per E-Mail an: feedback@rueschlikon.ch

(Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Rüschtikon sowie deren Haushaltsmitglieder)



AGENDA

25. November 2018: Kant. und eidg. Volksabstimmung sowie Vorlage Ref. Kirche Rüschtikon

4. Dezember 2018: Gemeindeversammlung

Hotel Belvoir Rüschtikon, 20.00 Uhr, grosser Saal

Die Stimmbürgerinnen und -bürger entscheiden u.a. über Einbürgerungen, das Budget 2019 und die Wahl der Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsdauer 2018–2022.

5. Dezember 2018: Freiwilligen-Apéro

Abegg-Huus, Alte Landstrasse 68, 17.30–19.30 Uhr

Am «UNO-Tag der Freiwilligen» lädt der Rüschtiker Gemeinderat zusammen mit der evangelisch-reformierten und römisch-katholischen Kirchgemeinde all jene ein, die sich tagtäglich engagiert zum Wohl der Gemeinde und deren Einwohnern einsetzen.

6. Januar 2019: Neujahrsempfang

Schulhaus Dorf, Gulliver, 15.00–17.00 Uhr

Traditioneller Neujahrspéro für alle Rüschtikerinnen und Rüschtiker.

10. Februar 2019: Kant. und eidg. Volksabstimmung

24. März 2019: Erneuerungswahlen des Kantonsrates und des Regierungsrates

3. Juni 2019: Gemeindeversammlung

Hotel Belvoir, 20.00 Uhr, grosser Saal

Die Stimmbürgerinnen und -bürger entscheiden u.a. über Einbürgerungen, die Rechnung 2018 sowie evtl. weitere Themen.

6./7. September 2019: 2. Rüschtiker Bring- & Holtreff

Werkhof, Bahnhofstrasse 26

So bleiben Sie auf dem Laufenden!

Holen Sie sich die Informationen über News und Anlässe auf Ihren PC oder Ihre mobilen Geräte: Erstellen Sie auf der Website rueschlikon.ch unter «MyServices» ein Benutzerkonto und abonnieren Sie die gewünschten News-Kanäle.

Weitere Informationen unter:

www.rueschlikon.ch/de/tourismus/anlaesseaktuelles

Gemeindeverwaltung Rüschtikon, Abteilung Präsidiales

Pilgerweg 29 8803 Rüschtikon Telefon 044 724 72 30 Fax 044 724 72 27

feedback@rueschlikon.ch www.rueschlikon.ch

© Titelbild: Erika Schmid